

## **VERWALTUNGSVORLAGE**

Geschäftsbereich 1  
Fachbereich Büro des Bürgermeisters  
Bearbeitet von: Herrn Runge

Datum  
21.01.2003

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

---

**Rat**

**05.02.2003**

---

Betreff:

### **Durchführung von Einwohnerversammlungen**

---

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die Durchführung von Einwohnerversammlungen in den Stadtteilen

- Birlenbach
- Bürbach
- Dillnhütten
- Gosenbach
- Langenholdinghausen/Meiswinkel
- Obersetzen/Niedersetzen
- Siegen-Mitte
- Sohlbach/Buchen
- Weidenau

und beauftragt den Bürgermeister mit der Durchführung der Veranstaltungen. Ort, Zeitpunkt und Tagesordnungspunkte der einzelnen Einwohnerversammlungen werden dem Rat vorab zur Beschlussfassung vorgelegt.

#### **Sachverhalt / Begründung:**

Gem. § 23 Abs. 1 GO NW unterrichtet der Rat die Einwohner über die allgemein bedeutsamen Angelegenheiten der Gemeinde. Hierbei sollen die Einwohner bei bedeutsamen Planungen und Vorhaben möglichst frühzeitig über die Grundlagen sowie Ziele, Zwecke und Auswirkungen unterrichtet werden. Hierbei ist den Einwohnern Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.

Aufgrund der Vielzahl von Einzelvorhaben in den jeweiligen Stadtteilen soll in 2003 und ggf. in 2004, durch die Durchführung von Einwohnerversammlungen auch verstärkt der Dialog mit den Einwohnern gesucht werden.

Für den Bereich Siegen-Mitte ist je nach Themenlage und aufgrund der Einwohnerzahlen eine Aufteilung in:

- Lindenberg, Häusling, Rosterberg, Hammerhütte, Eintracht
- Achenbach, Heidenberg, Fischbacherberg
- Wellersberg, Charlottental, Sieghütte
- Giersberg, Oberstadt, Unterstadt, Hain

denkbar.

Bisher wurden mit hoher Akzeptanz und großem Erfolg Versammlungen in nachstehend aufgeführten Stadtteilen durchgeführt:

- Geisweid am 24.01.2001
- Eiserfeld am 13.09.2001
- Niederschelden am 25.10.2001
- Eisern am 15.11.2001, 07.03.2002, 21.11.2002
- Oberschelden am 04.07.2002
- Kaan-Marienborn am 10.10.2002
- Trupbach am 29.10.2002
- Seelbach am 07.11.2002

Die Gesamtteilnehmerzahl von rund 1.800 Einwohnern/innen unterstreicht das rege Interesse seitens der Bevölkerung an diesen Veranstaltungen.

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja

☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
				<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

Ulf Stötzel

Anlagen: